

unterhöhlten Spitzen hängt. Ebenso wenig erblickt man grünschimmernde Saaten, die über den flachen Strand ins blaue Wasser schauen, oder Strandbörfer und Fischerhütten zwischen dem schwarzen Tannenwalde, der im gelben Sande wurzelt.

Die ungeheuren Felsenmassen, aus denen Norwegen besteht, sind von tiefen Spalten durchseht, in denen die Flüsse und Bäche hinziehen. Diese Spalten sind die Thäler; in ihnen wohnen die Menschen mit ihrem Fleiß, mit ihrem mühseligen Feldbau und ihren Herden. Will man nun von einem Thale ins andere, so giebt es keinen andern Weg, als hohe Berge zu überklettern, die zuweilen ewigen Schnee tragen, zuweilen auch mehr abgedacht sind. Aber alle diese Berge sind nicht spitz zulauend, sondern Gebirgsrücken, welche oben große Flächen bilden; darum heißen sie auch Felder (Fjelder). Zuweilen ziehen sich die Fjelder in senkrechter Steilheit hinauf und fallen ebenso nieder. Schwindelnde Fußsteige führen dann wohl zwischen den Klüften hin, und ein beherzter Fuß mag sie wandeln; aber häufig müssen auch große Umwege gemacht werden. Zahllose Gebirgsbäche kommen stark rauschend von den hohen Fjeldern herab, in deren Seen sie ihre Sammelplätze haben. Unzählige Schneidemühlen werden dadurch in Bewegung gesetzt, sowie überhaupt alle Werke der Industrie mit Hilfe des Wassers betrieben. Der Wanderer irrt durch die nackten Klippen; er windet sich durch die unermesslichen Labyrinth von Sumpf und Wildnis. So weit sein Auge reicht, erkennt er nichts als die Öde eines Alpenhochlands. Plötzlich aber stoßt sein Fuß, schauernd springt er zurück; er steht an einem gähnenden, schwindelnden Abgrunde, an einem Spalt, der oft mehr als 1000 m tief senkrecht eingeschnitten, ihn auf viele Meilen Länge von dem jenseitigen Ufer trennt. Und was er unten erblickt, der schmale Wasserstreif, welcher zu ihm heraufblickt, es ist das Meer, von dessen Nähe er keine Ahnung hatte. mügg.

22. Die lange Nacht in Hammerfest.

In Hammerfest ist die lange Nacht die Zeit der Ruhe für alles Handelsleben, und man möchte sagen: am Polarkreise setzt die Natur dadurch dem ruhelosen Menschengeschlechte einen Markstein seiner Thätigkeit. Das Wasser ist öde, die Fische haben Frieden, der schmutzige Seelappe und der nordische Fischer liegen in Erdhütten am qualmigen Feuer und warten dort im trägen Winterschlaf, bis der neue Tag erscheint. Die Kaufleute in Hammerfest bringen ihre Bücher in Ordnung, und dann sitzen sie wohl am Postentische Tag und Nacht, halten Välle und Schmausereien, spielen sogar Komödie und sehnen sich endlich unruhig nach der Zeit, wo der Lichtstreif im Tfen hervordrückt. In Hammerfest wohnt außer den Kaufleuten kein anderer gebildeter Mensch als ein Pastor und ein Arzt.

Die Zeit der langen Nacht ist doch nicht ganz so, wie wir sie uns vorstellen. Die Sonne geht freilich acht Wochen unter den Horizont, und vier Wochen lang, von Mitte Dezember bis Mitte Januar, ist tiefe Finsternis, so